

Benefiz

Standing Ovationen für Kahler Sit-down-Comedian Luis Adam in Karlstein

Karlstein a. Main | 03.11.2024 - 12:36 Uhr | ⌂ 2 Min.



Der 19-jährige Luis Adam aus Kahl erhielt am Samstagabend stehende Ovationen von den 100 Besuchern im ausverkauften Rudolf-Wöhrl-Pavillon.
Foto: Doris Huhn

"S` Kaddoffelsippsche is jetzt all! Luis Adam, der Dichter und Schüler, hält jetzt endlich die Klapp!" - mit diesen Worten verabschiedete sich der 19-jährige Sit-down-Comedian (so nennt er sich selbst) am Samstagabend von seinem Publikum im vollbesetzten Rudolf-Wöhrl-Pavillon. Doch damit waren die 100 Gäste überhaupt nicht einverstanden.

Erst erhoben sie sich, um den hessisch bammelnden Bayern (er wohnt in Kahl) mit Standing Ovationen so richtig abzufeiern, dann forderten sie vehement Zugaben. Und nach zweieinhalbstündigem Programm (inklusive Pause) zog Luis Adam locker noch einen Song zum Mitsingen und einige selbst geschriebene Gedichte aus dem Ärmel.

Zum ersten Mal präsentierte der gehbehinderte junge Mann sein komplettes Programm in der Öffentlichkeit - und räumte damit kräftig ab. Und zwar nicht nur Lach-Bonuspunkte, sondern auch Sympathie-Bonuspunkte. Denn Luis Adam bezieht seine Körperbehinderung ganz selbstverständlich in sein Programm mit ein, begleitet seinen Gang zur Bühne auf Gehstücken mit einem lässigen Lied ("Ich move mich langsam uff die Stufen - weil mer hat mich gerufen"), lässt zunächst das titelgebende "Kaddoffelsippsche"-Lied, bei dem seine anwesenden Großeltern stimmlich mitgewirkt haben, auf das kichernde Publikum los und schwärmt von Handkäs und Ahle Worscht.



Das Comedy-Talent hält stets Kontakt zum Publikum, reagiert auf ein klingelndes Handy, umfallende Flaschen oder aufploppende Fragezeichen in den Gesichtern seiner Zuhörer wegen eines unbekanntem Begriffs - "Ich kann dolmetsche!" Wenn die Gäste nicht gleich klatschen, hilft er ebenfalls gerne auf die Sprünge: "Es is fertisch!"

Ebenso krass wie genial ist seine reale Geschichte, als er kurz nach seinem 17. Geburtstag Post von der Bundeswehr bekam. "Luis, dein Talent macht Deutschland sicher!", hieß es hier. Sein kreatives Talent brachte dazu ein umwerfend ironisches Gedicht zutage, in dem er sich im Fall sei-

ner Einberufung einen olivgrünen Rollator mit Stollenbereifung wünscht und zu Outdoor-Einsätzen trocken anmerkt: "Krabbel ich halt - ich bin ja Spastiker!"

Weil das Publikum aufgrund des Behinderten-Wortes kurz innehielt, erklärt er: "Man muss über sich selber lachen. Wenn ich das darf, dürft ihr das auch" und erhielt dafür einen weiteren Riesenapplaus.

Richtig klasse sind neben Luis` "selbst kompostierten" Liedern die neuen Versionen bekannter Popsongs. Lachtränen erzeugte seine Neufassung des Grimmschen Märchens "Hänsel und Gretel" in einer Fassung aus dem Lockdown zu [Lady Gagas](#) "Pokerface". Und das Publikum stimmte lachend in den - natürlich hessischen - Refrain ein: "Guggemal, die ganze Hütt` besteht aus Klopapier" mit der unfassbar witzigen Anmerkung "aber leider schon benutzt!". Am Ende des Sitdown-Comedy-Abends riet Luis Adam seinem Publikum: "Bleib lässisch - babbel Hessisch!" Er ist das beste Beispiel dafür, wie "subbä" man dann drauf ist.

Als "Win-win-Situation" bezeichnete Luis Adam den Auftritt in seiner Instagram-Story vom Samstagabend. Zu Recht: Denn er wurde erstens vom Publikum gefeiert, das außerdem zweitens bei freiem Eintritt 1018 Euro für das Benefiz-Projekt spendete (Büffet und Getränke stellte der Verein Mika mit anderen). "Jetzt kann das Schwimm-Projekt weiterlaufen", freute sich Sophia [Miltenberger](#), Vorsitzende des Vereins Mika (Miteinander in [Karlstein](#)). Die Schwimmkurse für geflüchtete Menschen sind in der vorletzten Woche erfolgreich mit elf Kindern und acht Erwachsenen gestartet.

Doris Huhn

Doris Huhn



Immer auf dem Laufenden bleiben



Copyright: © 1996-2024 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.

